

# WASSER MARSCH – WIE FLOTTWEGS TRENNTECNOLOGIE DEM ABWASSER- VERBAND HALL IN TIROL - FRITZENS HILFT, NACHHALTIG ZU AGIEREN

Der Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens, rund 15 Kilometer von Innsbruck entfernt, ist seit 1995 in Betrieb und besteht aus 16 angeschlossenen Gemeinden. Täglich verarbeitet die Kläranlage fast 16 Millionen Liter Abwasser. Ein besonders wichtiges Thema für den Abwasserverband: Die Schlammmentwässerung – denn der Trockenmasse-Gehalt ist ein entscheidender Kostenfaktor. Gemeinsam mit den Maschinen von Flottweg ist es gelungen, eine nachhaltige sowie effiziente Lösung zu finden und gleichzeitig enorme Kosteneinsparungen zu ermöglichen.

Die Kläranlage des Abwasserverbandes Hall in Tirol - Fritzens ist aktuell auf 120 000 Einwohnerwerte ausgelegt und verarbeitet das Abwasser von rund 60 000 Privatpersonen sowie Gewerbe- und Industrieabwasser aus der Umgebung, wie beispielsweise einem Krankenhaus oder einer Glasindustrie. Dabei arbeitet das Klärwerk nicht nur

das Abwasser auf, sondern übernimmt auch die Abfallbehandlung des Biomülls für die Region.

Seit 1991 ist Christian Callegari Geschäftsführer des Abwasserverbands und die strategische Ausrichtung des Klärwerks fokussiert sich auf eine Ausrichtung: „Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz – das ist unser klares Ziel“, erklärt Callegari. „Wir haben uns dazu entschieden, dass alle Maßnahmen in diese Richtung gehen, nachhaltig zu arbeiten und mit erneuerbaren Energieressourcen den Energiebedarf zu decken.“

## Von Anfang bis Ende nachhaltig gedacht: Die Abwasserbehandlung beim Abwasser- verband Hall in Tirol - Fritzens

Nachdem die Schmutzwässer über die Hauptzulaufkanäle ins Klärwerk gelangen, werden zunächst mit Rechen

Abwasserverband Hall in Tirol – Fritzens besteht aus 16 angeschlossenen Gemeinden und verarbeitet täglich das Abwasser von rund 60 000 Privatpersonen sowie das Gewerbe- und Industrieabwasser.





Gleichzeitig wirkt sich der höhere TS-Gehalt auch auf die Heizenergie aus: „Nachdem wir im Anschluss an die Entwässerung eine Trocknung des Schlammes nachgeschaltet haben, wurde auch der Energieverbrauch im Trockner aufgrund des deutlichen höheren TS-Gehalts reduziert. Damit können wir über unser Blockheizkraftwerk den Energiebedarf für die gesamte Kläranlage sowohl elektrotechnisch als auch wärmetechnisch sicherstellen. Damit haben die Flottweg Maschinen dazu beigetragen, den Abwasserverband unabhängig von irgendwelchen Energie-lieferungen zu machen.“

Nach einer Prozessumstellung bei der Altspeisefettaufbereitung gelangte ein höherer Wasseranteil in den Rohschlamm. Um diesen Effekt auszugleichen war es notwendig die Eindickerleistung beim Überschussschlamm zu steigern. Aufgrund der positiven Erfahrungen entschied man sich erneut für Flottweg, allerdings für einen OSE-Dekanter C3E-4/454 OSE für die Eindickung. Mit Hilfe der Dekanterzentrifuge wurde der TS-Gehalt des Überschus-

Der C3E OSE-Dekanter wird zur Eindickung des Überschussschlammes eingesetzt.



schlammes erhöht, was im Faulturm zu konstanten Verhältnissen hinsichtlich Feststoffgehalt und Faulzeit führt. Mit Hilfe des Flottweg Dekanters wurde der Trockenstoffgehalt des Überschussschlammes auf 6 bis 7 % konzentriert, wodurch sich auch die Gasausbeute verbessert hat. Mehr Biogas bedeutet folglich, dass im Blockheizkraftwerk des Abwasserverbands noch mehr Strom und Wärme erzeugt werden können, die wiederum den komplett energieautarken Betrieb des Klärwerks möglich machen.

## „Zusammenarbeit ist ausgezeichnet“ – Flottwegs Service

Aber nicht nur die Trennergebnisse überzeugen Christian Callegari, sondern die gesamte bisherige Zusammenarbeit mit dem Separationsspezialisten. „Die Zusammenarbeit mit Flottweg ist ausgezeichnet. Zwar hatten wir anfangs Probleme, da unser Klärschlamm nicht ganz einfach ist, da wir ja auch die Bioabfälle verarbeiten. Aber wir sind von Flottweg nie im Regen stehen gelassen worden und sie waren immer bereit, mit ihren Technikern an einer konkreten Problemlösung zu arbeiten. Mittlerweile laufen die Maschinen ohne Probleme durch – Tag und Nacht – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.“ Zudem hat der Abwasserverband nun einen kompletten Wartungsvertrag für die jährlichen Wartungen und Ersatzteillieferungen abgeschlossen.

Aus diesen Gründen würde sich der Geschäftsführer auch in Zukunft wieder für die Flottweg Maschinen entscheiden: „Wir haben die Entscheidung für Flottweg Maschinen auf keinen Fall bereut. Sollte es in Zukunft zu einer Erweiterung kommen, würden wir den Weg jederzeit wieder gemeinsam mit Flottweg gehen“, erläutert Callegari. „Denn wir wissen mittlerweile sehr gut, wie wir mit diesen Maschinen umgehen können, sie funktionieren tadellos und es gibt keine Gründe, warum man diesen erfolgreichen Weg nicht weiter zusammengehen sollte.“



### Autor:

Julia Deliano, PR & Content Manager  
deliano@flottweg.com

[www.flottweg.com](http://www.flottweg.com)



### Video:

QR-Code scannen und gesamtes Video auf Youtube ansehen.